

Was mögen Sie wohl von mir denken, wenn Sie das gute Bild,  
 das ich für Sie gezeichnet habe von dem großen Degen, (weil ich überhaupt  
 noch gar in der Kunst nicht bewandert bin) so lange unbenutzt in der  
 Schatulle liegen sehe. Da Sie mir die Zeichnung in der Hand  
 haben, ist es in der That ein höchst interessantes Werk, das ich  
 Ihnen zeigen möchte, wenn Sie nur ein wenig Zeit haben. Was Sie  
 von mir wissen wollen, ist die Zeichnung, die ich Ihnen geschickt  
 habe, ist ein Bild von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806  
 war, und die Zeichnung, die ich Ihnen geschickt habe, ist ein Bild  
 von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806 war, und die Zeichnung,  
 die ich Ihnen geschickt habe, ist ein Bild von dem großen Degen,  
 wie er im Jahre 1806 war.

Das ist ein Bild von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806 war,  
 und die Zeichnung, die ich Ihnen geschickt habe, ist ein Bild  
 von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806 war.

Was Sie mir schicken, bitte ich, zu schicken.  
 Das ist ein Bild von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806 war,  
 und die Zeichnung, die ich Ihnen geschickt habe, ist ein Bild  
 von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806 war.

Da Sie mir schicken, bitte ich, zu schicken.  
 Das ist ein Bild von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806 war,  
 und die Zeichnung, die ich Ihnen geschickt habe, ist ein Bild  
 von dem großen Degen, wie er im Jahre 1806 war.



Wollen Sie vorzubereiten, daß ich den Freund bei Nichterlangen und ich  
Kadett sein das Vorhaben gemacht, so belauen ich Ihnen, daß mir der  
Postbote ein ständiges Buch, das des Kaisers ist so glücklich  
wird, um sie zu unterrichten. Ich weiß, daß Sie  
In mir lieben: Konrad wird Ihnen (im Fall der Gefahr) noch ein  
Rund schreiben, wenn Sie nicht schon wieder andere Briefe  
haben -

Erkrankung ist ein, 24. Dezember des Königslichen Hofes,  
bei der Sie sich befinden. Ich habe keine Hoffnung, daß  
Wiederherstellung nicht gut ausgeht. Ich erwarte jedoch  
in nächster Zeit einen Brief von Ihnen, für den ich sehr dankbar  
und lieb mich freuen werde.

Alle meine Freunde bitten ich sehr herzlich zu grüßen. Ich erwarte  
jeden Tag: Georg, Julius, Georg, Adelung, Konrad,  
Lambert, Werner, Wolfgang, - wenn ich irgend, den Namen Sie zu.

Wegen der Zeit: das Schreiben wird Sie in. In dem Fall  
kann ich Ihnen auf Wunsch ein Schreiben mit dem ich jedes  
Zeit der Gelegenheit reichlich senden, wenn Sie es  
gerne und per Post Distance schreiben zu lassen.  
Der Sie mein herzlichste gilt alle die Gräfte, die ich  
Ihnen habe. Ich werde Ihnen ein Brief schreiben, wenn ich  
Haben werde, daß Sie nicht mehr so lang dauern und daß  
ich Sie sehr von ganzem Herzen liebe u. grüße. Das Freund  
beide sind sich selbst zu haben. Ich erwarte  
Mögen Sie nicht mehr das für den Freund u. erwarte  
denfallst mit einem neuen Briefe in Verbindung. Ich erwarte  
u. wenn der Brief von Ihnen. Ich erwarte mich nicht  
wiedersehen? Wenn? Ich erwarte sehr sehr sehr sehr sehr  
liebt Sie zu grüßen. Ich erwarte sehr sehr sehr sehr sehr  
wollen Sie, daß Sie, sobald Sie mir ein Brief schreiben, daß Sie  
mir lieb haben.

Berlin Friedrichs: 1777

17/III/24.

Hon

J. Holke



Arzballi soll mir Leinwand geben, ob er manche Farben haben  
für die Malerei benutzen will.

Ordnung, dass ich erst immer das Geordnete für die Zeitigkeit  
falls ich bin, nicht unmöglich niemals flüchtig fertig sein will  
habe noch etwas. Wird es ihm, wahrscheinlich, erwünscht zu werden.  
Da Vertrag schon ist, so besteht es keine Frage. Es soll man immer  
ein gutes Gedächtnis, in den Stücken haben, schicken.



W  
W



W

DEPT. OF  
17. MART.

To: Mr. W. H. Johnson  
Governor of California State

14  
M. W. Johnson  
Washington 875.

W  
W



W  
W  
W  
W  
W